

Sanierung Schule Lam, BA III

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Wärmedämmverbundsystem (BA 3)

Bauherr:

Markt Lam

vertr. d. 1. Bgm. Paul Roßberger

Schulweg 4

93462 Lam

## ALLGEMEINE HINWEISE - GEPLANTE SANIERUNG

### 1.0 BAUBESCHREIBUNG:

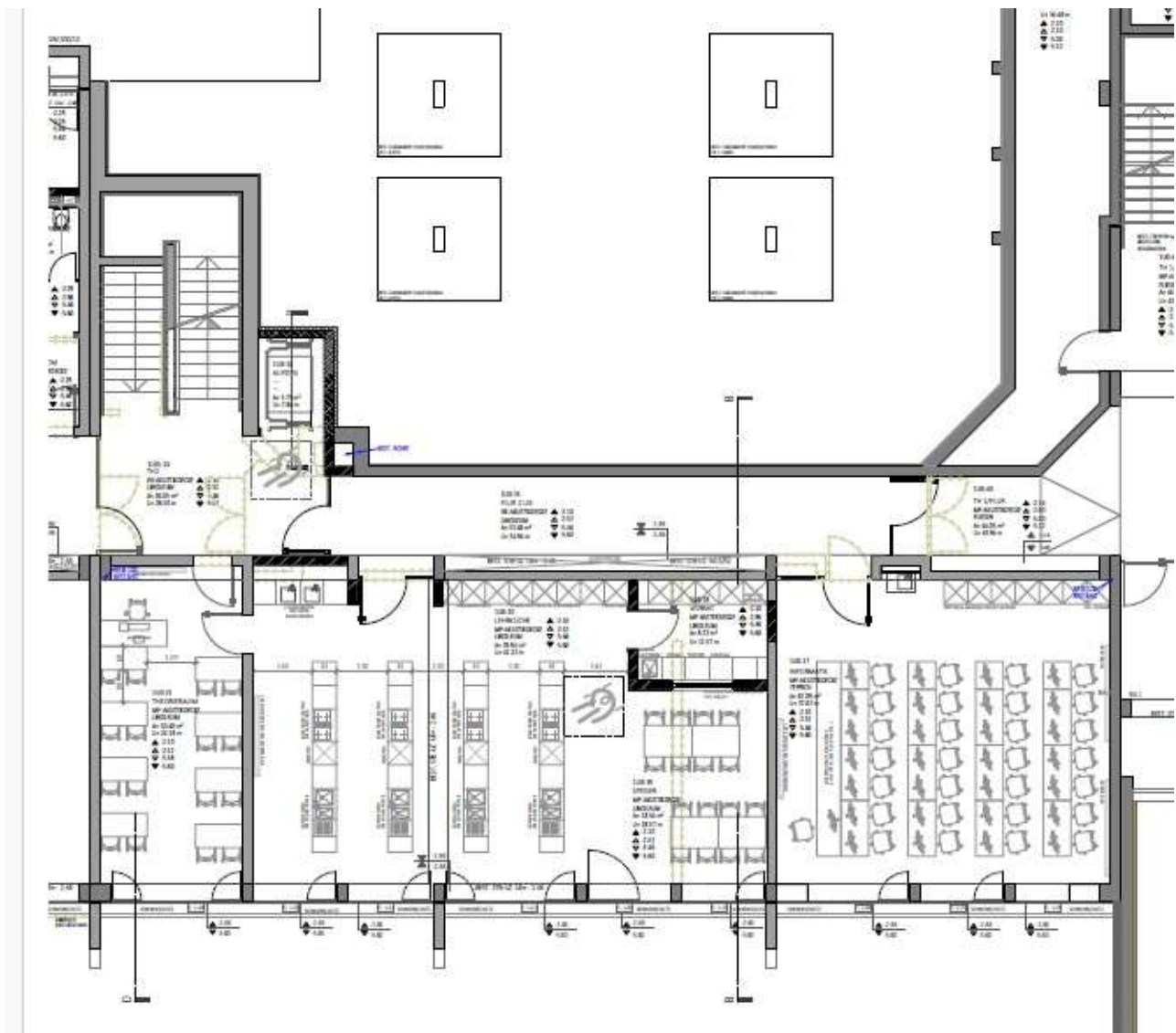
Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um eine grundlegende Sanierung des bestehenden Schulgebäudes der Marktgemeinde Lam. Die Gebäudeteile werden je nach Bauabschnitt entkernt. Das Bauvorhaben ist in vier Bauabschnitte untergliedert. Die Bauabschnitte eins bis drei betreffen die Gebäudesanierung, Bauabschnitt vier die Aussenanlagen.



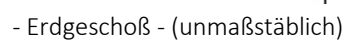
- Lageplan - (BA 3 dunkelrot gekennzeichnet)

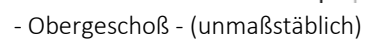
### 2.0 BESONDERE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Das Baugrundstück befindet sich mit der Flurnummer 15/3 am südwestlichen Ortsrand von Lam. Ein Materiallagerplatz auf dem Grundstück ist im Bereich der Baustelleneinrichtung, südlich des Gebäudes möglich. Die Einfahrt in den Innenhof erfolgt über die öffentliche Zufahrt Ginglmühler Weg. Zur Andienung der Baustelle kann der Bereich nördlich des BA2 temporär gesperrt werden. Für den Standort des Baustellenkrans ist die BE-Fläche südlich des mittleren Gebäudeteils vorgesehen.

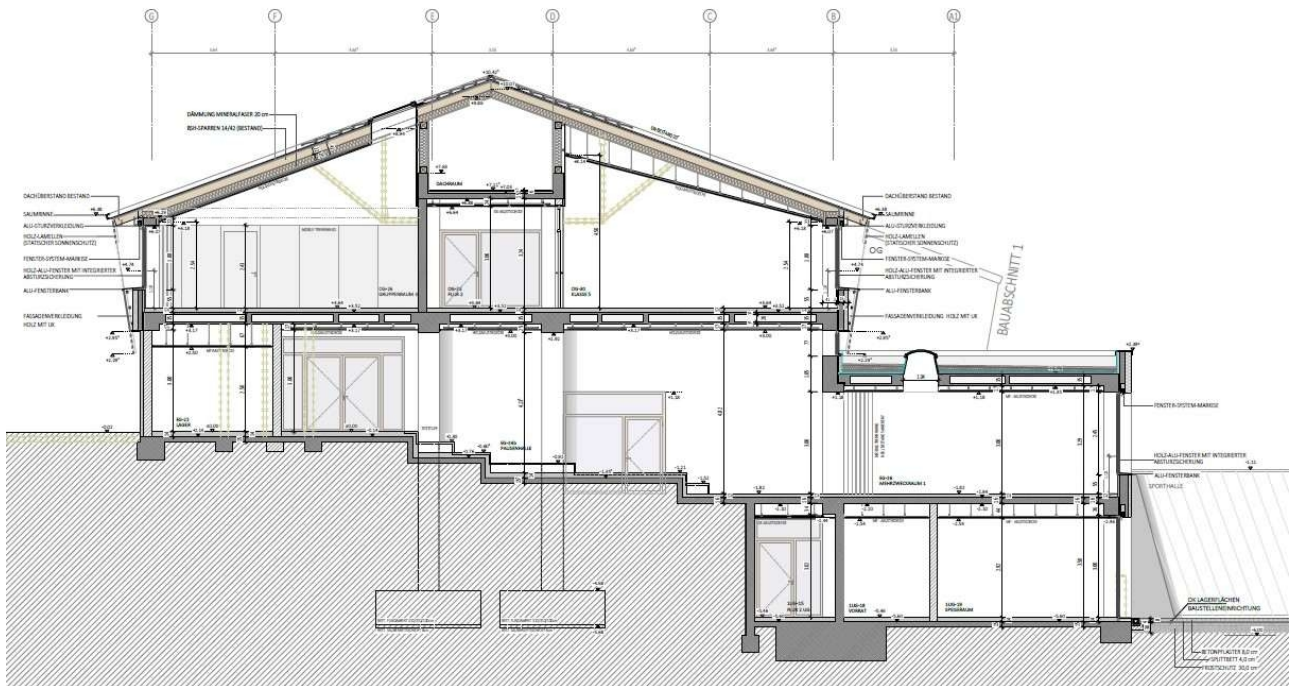


- Untergeschoß - (unmaßstäblich)









- Querschnitt - (unmaßstäblich)

### 3.0 AUSFÜHRUNGSHINWEISE

Das Schulgebäude wird in 3 zeitlich aufeinanderfolgenden Bauabschnitten generalsaniert. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Hauptbaukörpern mit angestellter Turnhalle und einem Verwaltungstrakt, der abgebrochen wird.

Einige Räume werden komplett entkernt und bis auf den Rohbau rückgebaut. Das statische Tragsystem bleibt weitestgehend erhalten. Aufgrund eines neuen Raumprogrammes und geänderten Anforderungen an die Raumgrößen werden neue Zwischenwände als Trockenbauwand oder Ziegelwand einzogen und teilweise alte Trennwände abgebrochen. Die Satteldächer werden bis zum Tragwerk bzw. Dachschalung rückgebaut. Der Gebäudekomplex wird durch den Einbau eines Aufzuges barrierefrei erschlossen. Alle Fassaden werden komplett überarbeitet und neugestaltet.

### 4.0 BAUBESCHREIBUNG BA 3:

Die Fassadenflächen werden gedämmt und die Fassaden des Obergeschosses werden, analog zu den ersten Bauabschnitten, mit einer Holzschalung versehen.

Die bestehende PV-Anlage auf dem Dach wird durch eine Fachfirma demontiert und nach Fertigstellung der Dachhaut dementsprechend wieder aufgebracht. Gewisse Arbeiten betreffend der Aussenanlagen werden aus Gründen der Zugänglichkeit vorgezogen.

### 5.0 BESONDERE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Der Zugang zum Gebäude (BA 3) erfolgt im UG an der Südseite und im EG an der West- bzw. Nordseite. Das OG ist nur über das Gerüst bzw. nach Rücksprache über ein Treppenhaus mit Schulbetrieb erreichbar. Materialanlieferungen ins OG können nach Absprache mit der Bauleitung/Schulleitung über eine Podesttreppe im BA 2 (Schule) durchgeführt werden. Im Gebäude sind die Räume der einzelnen Geschoße von einem Mittelflur erreichbar.

Vor Angebotsabgabe wird eine Ortsbesichtigung empfohlen.

Das Gebäude ist 2 - seitig eingerüstet, das genutzt werden kann.

## 6.0 AUSFÜHRUNGSZEITRAUM DER GESAMTSANIERUNG

### Bauzeiten BA 3

Baubeginn: 47. KW 2025

Ende: 37. KW 2026

---

### Ausführung

### Wärmedämmverbundsystem

Beginn: 21. KW 2026

Ende: 22. KW 2026

## 7.0 ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Der Baukörper wird in seiner Grundriss-Struktur weitgehend erhalten bleiben. Einige Bereiche werden, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Nutzers, an die Personenrettung und den Brandschutz gerecht zu werden, grundsätzlich neu überplant.

Traufhöhe Satteldach: ca. 6,5 m Nordseite  
ca. 4,50 m Südseite (ab OK Flachdach)  
Firsthöhe Satteldach: ca. 10,50 m (Bezug Nordseite)

Attikahöhe (Südseite): ca. 8,00 m

Dach: Satteldach  
Dachdeckung: Ziegeldeckung  
Dachneigung: ca. 20,0° Grad

Geschoßhöhen: UG - ZG ca. 3,50 m  
ZG - EG ca. 1,80 m  
EG - 1.OG ca. 3,30 m

Entsprechende vorschriftsmäßige Entnahmestellen für Baustrom und Bauwasser sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich einzurichten. Die Verbräuche (Strom / Wasser) werden vom Bauherrn getragen.

## 8.0 EINRICHTUNG VON UNTERKÜNFEN

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen im bestehenden Gebäuden nicht eingerichtet werden.

## 9.0 BAUSTELLE / BAUSTELLENBESPRECHUNG

Bauleiter: Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutsch sprechende Aufsichtsperson des AN anwesend sein.

Baustellenbesprechung: Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils nach Angabe des AG statt.

## 10.0 ÜBERGABE VON AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN

Die Ausführungszeichnungen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B werden vom Auftraggeber 1 mal in Papierform und dann grundsätzlich nur mehr in digitaler Form unentgeltlich an den Auftragnehmer übergeben

#### 11.0 ARBEITSZEITEN

An Sonn- und Feiertagen und an Werktagen außerhalb von 7:00 Uhr bis 18:30 Uhr darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gearbeitet werden.

#### 12.0 BAUSTELLENORDNUNG

Auf der Baustelle gilt ein generelles Alkohol-, Drogen- und Rauchverbot. Das Rauchen ist generell untersagt, selbst wenn es sich dabei um unbewohnte Gebäudeteile handelt.

#### 13.0 BAUTAGESBERICHTE

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber/Bauleitung wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere

- Wetter, Temperaturen
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang
- Anlieferung von Hauptbaustoffen
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen)
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung
- Arbeitseinstellung mit Angaben der Gründe
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse

Die Bautagesberichte sind bei wichtigen Vorkommnissen mit einer Digitalfoto-Dokumentation zu ergänzen.

#### 14.0 VORLAGE DER RECHNUNGEN

Rechnungen sind nach Vorgabe des Auftraggebers, z. B. in Fachlose, Kostengruppen, usw. zu unterteilen.

#### 15.0 SAUBERHALTUNG DER BAUSTELLE UND TRANSPORTWEGE

Der Auftragnehmer darf für den Transport und die Lagerung von Materialien und Geräten nur die dafür freigegebenen Straßen und Plätze benutzen und hat sie bei Verschmutzung unverzüglich, je nach Erfordernis zu säubern. Dies hat, falls erforderlich, mehrmals am Tag zu erfolgen. Die Baustelle, sowie Lager- und Arbeitsplätze sind in einem ordentlichen Zustand zu halten und am Ende der Arbeitsschicht aufzuräumen.

#### 16.0 BAUBESTANDSZEICHNUNGEN

Vom Auftragnehmer sind von den Ausführungszeichnungen die Bestandspläne als CAD-Datei im Format \*.dwg und \*.pdf auf elektronischem Datenträger anzufertigen. Die Bestandspläne sind dem Auftraggeber zur Bauschlußabnahme zu übergeben, jedoch mit zuvor durchgeführter Präsentation.

#### 17.0 HINWEIS FÜR NICHT REGISTRIERTE BIETER

Senden Sie uns bitte an die Adresse der Vergabestelle Ihre Kontaktdaten, damit wir Sie gegebenenfalls über Änderungen im Vergabeverfahren unterrichten können.



## 18.0 Bauwerk Baukonstruktion

### Baumeister

- Wände . Im Innenbereich erfolgt die Raumaufteilung durch 24, 17,5 und 11,5 cm starke Ziegelwände je nach statischer Beanspruchung.
- Bodenplatte/Geschoßdecken: Bestehend bzw nach Statik ergänzt
- **Neue Stützen**, Unterzüge, Stürze, Ringanker, usw. werden aus Stahlbeton entsprechend der statischen Berechnung dimensioniert.

### Putze

- Verputze innen werden als Kalk-Putz in allen Bereichen ausgeführt, in den Feuchtbereichen und zu fliesenden Wandteilen Kalk-Zement-Putz.

### VWDS

- Die Außenfassaden erhalten ein Vollwärmedämmsystem

### Gerüst

- **2 - seitig als** Standgerüst für alle anfallenden Arbeiten wie z. B. Vollwärmeschutz, Putz-, Maler-, Fensterelemente, Spengler- , Dachdecker- und Zimmerarbeiten, Fassadengestaltung.

### Zimmerer

- Satteldach, als Pfettendach mit Sparrenlage, dazwischen Vollsparrendämmung mit Hinterlüftungsebene unter der Ziegeldeckung, Dachneigung ca. 20°.

### Dachdecker

Ziegeleindeckung mittels Dachziegel.

### Spengler

- Entwässerung aus Farbaluminium

### Fensterelemente

- Holz-Alufensterelemente in allen Räumen. Alle Gläser entsprechend der EnEV-Berechnung und Anforderungen.

### Abdichtung

- Abdichtung der Bodenplatte gegen Erdfeuchte mit 1-lagiger Schweißbahn.

### Estrich

- Bestand wird weitestgehend erhalten
- Zementestrich mit Trittschall- und Wärmedämmung in allen Bereichen.

### Trockenbau/Innengestaltung

- Zwischenwände im OG und DG teils als Trockenbauwände
- Abgehängte Akustikdecken, Rasterdecken und GK-Decken in allen Bereichen waagrecht und schräg verlaufend.

### Fliesenarbeiten

- Bodenfliesen in allen Nassräumen.
- Wandfliesen in allen Nassräumen bis ca. UK Decke.
- Innenfensterbänke der Nassräume aus Kunststein bzw. Fliesen.
- Haupttreppe mit Fliesenbelag

### Bodenbeläge

- Linoleum Bodenbelag als Bahnenware, Teppich, Fliesen. Sockelleisten aus Holzwerkstoff- bzw. Fliesenstreifen.

#### Malerarbeiten

- Wand- und Deckenanstrich in allen Innenbereichen mit waschfester Innendispersionsfarbe.
- Fassadenanstrich mit Silikonharzfassadenfarbe

#### Innentüren - Flurtrenntüren - Türelemente

- **Metall**-Zargen und Vollspan-Türblättern mit Echtholz furnier. Glasausschnitte und Schallschutz-Ausrüstung nach Bedarf. Flurtrenntüren und Türelemente zu den einzelnen Räumen als Holzrahmenkonstruktion mit Glas teilweise mit Brandschutzanforderung lt. Brandschutznachweis.

#### Sonnenschutz

- Elektrisch angetriebene Markisen im Unter-, Erd- und Obergeschoss.
- Zusätzlicher konstruktiver Sonnenschutz durch Aussenfassade im Obergeschoss

#### WC-Trennwandanlagen

- WC-Trennwände ca. 215 cm hoch aus HPL-Plattenmaterial mit Schichtstoff.

**Besonderer Hinweis:** Vor Beginn der Arbeiten bzw. vor der Auslösung von Bestellungen zur Materialdisposition ist mit der Bauleitung Kontakt aufzunehmen und anhand einer Baueinweisung der genaue Auftragsumfang abzuklären.

Zur Wahrung der im Bauzeitenplan festgeschriebenen Ausführungsfristen ist für diesen Einweisungstermin vom AN selbstständig und rechtzeitig insbesondere im Hinblick auf eventuelle Lieferzeiten bei der Bauleitung anzufragen.

Titel Wärmedämmverbundsystem (BA 3)

15.01 Wärmedämmverbundsystem

15.01.01 Baustelleneinrichtung

15.01.01.1 Baustelleneinrichtung zusammenstellen / vorhalten / räumen  
Zusammenstellen, betriebsfertig einrichten, vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten für das Wärmedämmverbundsystem wieder räumen der Baustelleneinrichtung für die Durchführung sämtlicher, in der Leistungsbeschreibung, aufgeführten Arbeiten.

Lieferung, Abtransport, Auf- und Abbau aller erforderlichen Geräte und Maschinen für die Dauer der gesamten Bauzeit.

Die Entnahmestellen für Baustrom und Bauwasser sind vorhanden und stehen allen Handwerkern kostenlos zur Verfügung.

1,000

Psch

.....

.....

15.01.01 Baustelleneinrichtung

Summe netto

.....

## Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.02 Untergrundprüfung und Untergrundvorbehandlung

15.01.02.1 Fassadenflächen auf Tragfähigkeit und Ebenheit prüfen

Fassadenflächen auf Tragfähigkeit und Ebenheit prüfen (begrenzte Untergrundunebenheiten können mit der Kleberschicht ausgeglichen werden).

150,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.02.2 Verunreinigungen an den Fassadenteilen entfernen

Verunreinigungen, beschichtungsfeindliche Ablagerungen, minderfesten Altanstrich u. Ä. nach Wahl des Bieters, unter Beachtung der Auflagen der UVV und der BauBG zu den persönlichen Schutzmaßnahmen bis zum tragfähigen Untergrund entfernen, Entsorgung des anfallenden Material, einschließlich Entstauben der Flächen.

Untergrund:

Stahlbeton, Mauerwerk, verputztes Mauerwerk

150,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.02.3 Grundierung stark saugende Untergründe / Tiefgrund

Grundierung stark saugender Untergründe mit Tiefgrund, emissionsarm, lösemittelfrei, geruchsneutral.

150,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.02.4 Algen u. Ä. entfernen, Flächen fungizid behandeln

Algen u. Ä. fachgerecht entfernen.

Ausführungsart:

-----

(sofern nicht vorgegeben, vom Bieter einzutragen)

Die trockenen Flächen mit Universal-Desinfektionsmittel 542, 1:2 wasserverdünnt, behandeln.

20,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.02.5 Entfernen von Fremdkörpern an der Fassade

Entfernen von sichtbaren Fremdkörpern wie Abstandhalter, Metallschellen, Kunststoffteile, Drähte usw. durch herausrauben, Abstemmen bzw. Abflexen von der Fassade. Anfallendes Material ist vorschriftsmässig zu entsorgen

25,000 Stück

.....

.....

15.01.02.6 Grundanstrich liefern / anbringen

Untergrundvorbehandlung durch Grundanstrich. Grundanstrich je nach Erfordernis des Untergrundes liefern und Aufbringen.

Untergrund:

Stahlbeton, Mauerwerk, verputztes Mauerwerk

150,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

Übertrag

.....

Titel    Untergrundprüfung und    Untergrundvorbehandlung

15.01.02.7

Nicht tragfähigen Putz (ca. 15- 25 mm), Hohlstellen o. Ä. entfernen

Nicht tragfähigen Putz, Hohlstellen, minderfeste Schichten u. Ä. bis auf den tragfähigen Untergrund entfernen. Flächen entstauben.

Ausführungsbereich:

Süd-, West- und Nordfassade

Dicke der zu entfernenden Schicht:

ca. 15 - 25 mm

20,000

m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.02.8

Fehlstellen mit Putz nach DIN EN 998-1 auffüllen und angleichen

Fehlstellen mit geeignetem Putzmörtel nach DIN EN 998-1, Kategorie CS II, CS III oder CS IV auffüllen und angleichen.

Ausführungsbereich:

Süd-, West- und Nordfassade

Putzdicke im Mittel:

ca. 15 - 25 mm

20,000

m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.02

Untergrundprüfung und    Untergrundvorbehandlung

Summe netto

.....



Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.03 Vorbereitende Maßnahmen

15.01.03.1 Maßnahmen zum Schutz des Boden unter Gerüst (Abdeckvlies), außen  
Schutzabdeckung der Bodenflächen im Bereich des Standgerüsts herstellen, vorhalten, beseitigen und entsorgen.

Abdeckung bestehend aus Maler-Abdeckvlies und Klebeband

150,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.03.2 Maßnahmen zum Schutz von Fenstern, Türen, außen  
Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, außen, einschließlich Abkleben, Unterhaltung und späterer Beseitigung/Entsorgung.

190,000 m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.03.3 Maßnahmen zum Schutz von Regenrohren, usw.  
Schutzabdeckung von Bau- und Anlagenteile (z. B. Dachrinnen), außen, einschließlich Abklebearbeiten, Unterhaltung und späterer Beseitigung/Entsorgung.

1,000 Psch

.....

.....

15.01.03 Vorbereitende Maßnahmen

Summe netto

.....

Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.04 Systemabschluss und Anschlüsse

15.01.04.1 Anschluss an Fenster / Türen mit Gewebe-Anschlussprofil spezial  
WDVS Gewebe-Anschlussprofil, spezial auf Fenster- und Türrahmen anbringen. Den Gewebestreifen in die nachfolgende Armierungsschicht überlappend einbetten.

Profilbauart: Profil mit zweistufiger Anputzkante, selbstklebendem PE-Band, integriertem PUR-Band, vorgestanzter Abbruchkante und Gewebestreifen.

63,000 lfdm ..... ..

15.01.04.2 Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband  
Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen.

Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.

Bauteil: z.B. Fensterbänke, Blechabdeckungen, etc.

Fugendichtband 15/5-12 (5 mm, nach Ausdehnung max.12 mm)

75,000 lfdm ..... ..

15.01.04 Systemabschluss und Anschlüsse Summe netto .....

Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.05 Dämmplatten anbringen

## Sockel- und Perimeterdämmung

15.01.05.1

Grundierung im Sockelbereich liefern / aufbringen

Liefern und Anbringen der Grundierung (Haftgrund) aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 und ca. 10 % Wasser verdünnt. Mit der Bürste auf ebenen, trockenen und sauberen Untergrund auftragen und trocknen lassen.

Bauteil: Sockel

Grundierung abgestimmt auf die nachfolgenden Arbeiten (Positionen).

23,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.2

Hartschaumdämmung im Sockelbereich (d = 10,0 cm)

Liefern und anbringen von Sockel - Hartschaumplatten EPS 035 PW. Platten mit wasserabdichtendem Kleber verkleben. Tragfähiger Untergrund aus verputztem Mauerwerk, Stahlbeton.

Plattenrand: stumpf

Verdübelung: gemäß separater Position

Bauteil: Sockel

Plattendicke: 10,0 cm

Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m\*K, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 auf tragfähigen vorbehandelten Untergrund kleben.

Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 40 cm über die geplante Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 50 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen.

6,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.3

Hartschaumdämmung im Sockelbereich (d = 15,0 cm)

Liefern und anbringen von Sockel - Hartschaumplatten EPS 035 PW. Platten mit wasserabdichtendem Kleber verkleben. Tragfähiger Untergrund aus verputztem Mauerwerk, Stahlbeton.

Plattenrand: stumpf

Verdübelung: gemäß separater Position

Bauteil: Sockel

Übertrag .....

Titel Dämmplatten anbringen

Plattendicke: 15,0 cm

Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m\*K, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 auf tragfähigen vorbehandelten Untergrund kleben.

Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 40 cm über die geplante Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 50 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen.

4,000 m² .....

15.01.05.4

Hartschaumdämmung im Sockelbereich (d = 20,0 cm)

Liefern und anbringen von Sockel - Hartschaumplatten EPS 035 PW. Platten mit wasserabdichtendem Kleber verkleben. Tragfähiger Untergrund aus verputztem Mauerwerk, Stahlbeton.

Plattenrand: stumpf

Verdübelung: gemäß separater Position

Bauteil: Sockel

Plattendicke: 20,0 cm

Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m\*K, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 auf tragfähigen vorbehandelten Untergrund kleben.

Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 40 cm über die geplante Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 50 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen.

13,000 m² .....

15.01.05.5

Wärmebrücken minimierendes Sockelprofil liefern/einbauen

Herstellen einer wärmebrückenminimierten Sockelausbildung. Dämmplatten auf die Sockeldämmung aufsetzen. Sockelprofil zwischen Sockel- und Fassadendämmung einschieben. Das integrierte Glasfasergewebe in die Armierungsmasse einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur Innenkante der Tropfnase führen und einbetten. Verbindung der Sockelprofile mittels Sockelleistenverbinder. Fuge zwischen Sockelprofil und Sockeldämmung durch ausspritzen mit Dichtstoff schließen.

26,000 lfdm .....

Übertrag .....

## Titel Dämmplatten anbringen

15.01.05.6

Sockelverdübelung mit versenkten Thermodübel, d = 10,0 cm

Verdübelung EPS-Hartschaumplatten mit zugelassenen, versenkten Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland) herstellen. Verdübelung oberhalb der Bauwerksabdichtung.

Untergrund: verputztes Ziegelmauerwerk, Stahlbeton

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>

Plattendicke: 10,0 cm

Bauteil: Sockel

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen versenkten Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und anbringen.

Tellerdurchmesser: 60 mm

Bohrlochtiefe: mind. 50 mm

Verankerungstiefe: mind. 25 mm

Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm durch Komprimierung des Dämmstoffes versenken. Rondell in die entstandene Vertiefung einsetzen. Ggf. vorhandene Überstände egalisieren (schleifen).

6,000

m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.05.7

Sockelverdübelung mit versenkten Thermodübel, d = 15,0 cm

Verdübelung EPS-Hartschaumplatten mit zugelassenen, versenkten Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland) herstellen. Verdübelung oberhalb der Bauwerksabdichtung.

Untergrund: verputztes Ziegelmauerwerk, Stahlbeton

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>

Plattendicke: 15,0 cm

Bauteil: Sockel

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen versenkten Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und anbringen.

Tellerdurchmesser: 60 mm

Bohrlochtiefe: mind. 50 mm

Verankerungstiefe: mind. 25 mm

Übertrag

.....

## Titel Dämmplatten anbringen

Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm durch Komprimierung des Dämmstoffes versenken. Rondell in die entstandene Vertiefung einsetzen. Ggf. vorhandene Überstände egalisieren (schleifen).

4,000 m<sup>2</sup> ..... ..

15.01.05.8

Sockelverdübelung mit versenkten Thermodübel, d = 20,0 cm

Verdübelung EPS-Hartschaumplatten mit zugelassenen, versenkten Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland) herstellen. Verdübelung oberhalb der Bauwerksabdichtung.

Untergrund: verputztes Ziegelmauerwerk, Stahlbeton

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>

Plattendicke: 20,0 cm

Bauteil: Sockel

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen versenkten Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und anbringen.

Tellerdurchmesser: 60 mm

Bohrlochtiefe: mind. 50 mm

Verankerungstiefe: mind. 25 mm

Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm durch Komprimierung des Dämmstoffes versenken. Rondell in die entstandene Vertiefung einsetzen. Ggf. vorhandene Überstände egalisieren (schleifen).

13,000 m<sup>2</sup> ..... ..

15.01.05.9

Zementfreie Sockelarmierung mit Gewebe liefern/anbringen

Liefern und anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht. Organische, zementfreie Armierungsmasse / Unterputz und alkalibeständiges Glasfasergewebe (nichtbrennbar im System) aufbringen

Basaltvergütete Armierungsschicht mit folgenden Eigenschaften:

- Rissdehnung >2%

- Schlagfestigkeit von 10 J

- Schichtdicke mind. 4 mm

Organische, zementfreie, gebrauchsfertige Armierungsmasse auf vor beschriebene Wärmedämmplatten im Sockelbereich, einschl. Leibungen volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe

Übertrag ..... ..



Titel Dämmplatten anbringen

eindrücken und planspachteln.

Armierungsgewebe: Gewebestöße 10 cm überlappen

Stoßgefährdete Bereiche und Eckenkantenbildungen werden in gesonderten Positionen vergütet.

27,000 m² ..... ..

15.01.05.10

Zusätzl. Armierung mit Panzergewebe im Sockelbereich

Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe im Sockelbereich. Die Schlagfestigkeit soll mind. 60 J. betragen. Liefern und Auftragen einer zusätzlichen vollflächigen Armierungsschicht, als Zulage zur normalen Systemarmierung.

Vor der normalen Systemarmierung, organische, zementfreie, gebrauchsfertige Armierungsmasse auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Panzergewebe eindrücken und planspachteln. Panzergewebe: bündig aneinanderstoßen, Gewebestöße nicht überlappen. In den Übergangsbereichen zur Fläche ohne Panzerarmierung, Armierungsmasse ohne Ansatz ausziehen.

Nach Abbinden der Armierungsmasse ausführen der normalen Systemarmierung gemäß separater Position.

Bauteil: Sockelbereich

14,000 m² ..... ..

15.01.05.11

Oberputz, feinkörnig gefilzt, auf Sockel liefern / aufbringen

Liefern, Aufziehen und sauber Filzen eines organischen Oberputzes im Sockelbereich. Putz feinkörnig (Korngröße < 0,5 mm) als zementfreier, optimal filzbarer Feinputz in zwei Lagen ohne Spannungsrisseigung.

Erste Lage in etwa 1,0 mm Dicke als egalisierenden Feinputz auf tragfähigen Untergrund mit rostfreier Stahltraufel auftragen und glattziehen. Nach Trocknung zweite Lage mit 4,0 mm Zahntraufel gleichmäßig aufbringen. Anschließend mit rostfreier Stahltraufel möglichst eben glattziehen und nach witterungsabhängiger Zeit die Oberfläche mit Latexschwammscheibe filzen. Der notwendige Farbanstrich wird in einer gesonderten Position vergütet.

27,000 m² ..... ..

15.01.05.12

Siliconharz-Farbe, 2 x, im Sockelbereich aufbringen

Liefern und auftragen einer echten Siliconharz-Fassadenfarbe (2 x) mit erhöhter Filmkonservierung als Zwischen- und Schlussbeschichtung auf Sockel.

Produkteigenschaften: Siliconharzemulsion ~ 50 % des Bindemittelanteils, hydrophob, spannungsarm, hoch wasserdampfdurchlässig, geringe Verschmutzungsneigung, und erhöhte Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung (gem. BPD-PT 7).

Bauphysikalische Werte:

Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, sd-Wert: 0,01 m, Klasse V1 hoch, nach EN 1062-1

Übertrag ..... ..

## Titel Dämmplatten anbringen

Hohe CO<sup>2</sup>-Durchlässigkeit, Klasse C0 durchlässig, nach EN 1062-1Niedrige Wasserdurchlässigkeit w24-Wert: 0,1 kg / (m<sup>2</sup> x h0,5) Klasse W3 niedrig, nach EN 1062-1.27,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.13

Zusätzlicher Feuchteschutz im Sockel liefern / aufbringen

Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im Sockelbereich. Die vom Kies berührte Putzfläche (von der Unterkante der Dämmplatte bis ca. 5 cm über die spätere Geländeoberkante) mit einem zementverträglichen Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 und ca. 10 % Wasser verdünnt, (auf den Putz) streichen. Gegebenfalls nach Geländeanpassung auf dem Feuchteschutz den Farbanstrich ergänzen.

27,000 m<sup>2</sup> .....

## Fassadenarbeiten

15.01.05.14

WDVS-Dämmplatten 035, d = 10,0 cm, Wand

Mineralwolle MW Top Dämmplatten 3857 mit Zweischichtcharakteristik bis max. 200 mm Dicke in einlagiger Verklebung gemäß Anforderung Blauer Engel an vorbehandelter Flächen mit Klebemörtel anbringen.

Ausführungsbereich: Wand

Anwendungstyp: WAP gemäß DIN 4108-10

Format: 80 x 62,5 cm

Plattenkante: Stumpf

Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K)

**Plattendicke: 10 cm**

Klebemörtel: Mineralische Klebe- und Armierungsmasse oder Mineralische Klebe- und Armierungsmasse zur maschinellen Verarbeitung

58,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.15

WDVS-Dämmplatten 035, d = 15,0 cm, Wand

Mineralwolle MW Top Dämmplatten 3857 mit Zweischichtcharakteristik bis max. 200 mm Dicke in einlagiger Verklebung gemäß Anforderung Blauer Engel an vorbehandelter Flächen mit Klebemörtel anbringen.

Ausführungsbereich: Wand

Anwendungstyp: WAP gemäß DIN 4108-10

Format: 80 x 62,5 cm

Plattenkante: Stumpf

Übertrag .....

Titel Dämmplatten anbringen

Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K)

**Plattendicke: 15 cm**

Klebemörtel: Mineralische Klebe- und Armierungsmasse oder Mineralische Klebe- und Armierungsmasse zur maschinellen Verarbeitung

9,000 m² ..... ..

15.01.05.16

WDVS-Dämmplatten 035, d = 20,0 cm, Wand

Mineralwolle MW Top Dämmplatten 3857 mit Zweischichtcharakteristik bis max. 200 mm Dicke in einlagiger Verklebung gemäß Anforderung Blauer Engel an vorbehandelter Flächen mit Klebemörtel anbringen.

Ausführungsbereich: Wand

Anwendungstyp: WAP gemäß DIN 4108-10

Format: 80 x 62,5 cm

Plattenkante: Stumpf

Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K)

**Plattendicke: 20 cm**

Klebemörtel: Mineralische Klebe- und Armierungsmasse oder Mineralische Klebe- und Armierungsmasse zur maschinellen Verarbeitung

68,000 m² ..... ..

15.01.05.17

Leibungen bei Fenstern und Nischen dämmen (d = 4,0 cm)

Leibungen an vorhandenen Öffnungen z. B. Fenstern und Türen oder Nischen, wie in der vorgenannten Position in diesem WDV-System beschrieben, dämmen.

Dämmdicke in der Leibung: 4,0 cm

Tiefe der kompletten Leibung: ca. 10,0 cm

Laibungen bei nichtbündig mit der Rohbauwand eingebauten Fenstern herstellen. Durch die Dicke der Dämmung der Fassadenfläche entstehende Laibungen rechtwinklig zur Flächendämmung ausbilden.

Überdeckung der Rahmen: ca. 2,0 cm

43,000 lfdm ..... ..

15.01.05.18

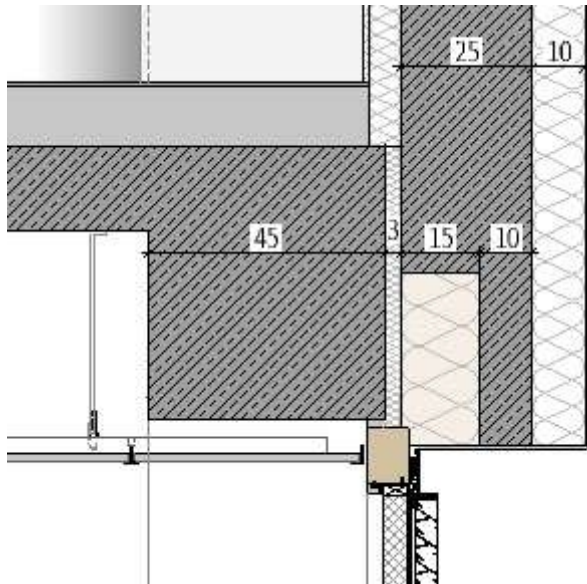
Stürze zwischen Rolladenkästen dämmen (d = 12,0 cm)

Stürze zwischen Rolladenkästen wie in der vorgenannten Position in diesem WDV-System beschrieben, dämmen.

Dämmdicke im Sturzbereich: 12,0 cm

Übertrag ..... ..

Titel Dämmplatten anbringen



- Detailschnitt Fenstersturz -

Einkleben der Dämmung im Sturzbereich einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

3,000

m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.05.19

Verdübelung MW-Dämmplatten, 10,0 cm, Wand

Liefern und herstellen einer statisch-relevanten Verdübelung mit Senkdübel als versenkte Montage. Verdübelung mit bauaufsichtlichen zugelassenen, flächenbündigen Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland)

Ausführungsbereich: Wand

Tellerdurchmesser: 60 mm

Bohrlochtiefe: mind. 35 mm

Verankerungstiefe: mind. 25 mm

Den WDVS Dübel mit entsprechendem Werkzeug ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Best. Putzschichten sind zu überbrücken.

Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.

Wandbaustoff: Verputztes Ziegelmauerwerk bzw. Stahlbeton

Übertrag

.....

Titel Dämmplatten anbringen

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>, WZ 1 und 2 (Binnenland)

Dämmstoffdicke: 10,0 cm

Eventuelle Überstände plan schleifen.

58,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.20

Verdübelung MW-Dämmplatten, 15,0 cm, Wand

Liefern und herstellen einer statisch-relevanten Verdübelung mit Senkdübel als versenkte Montage. Verdübelung mit bauaufsichtlichen zugelassenen, flächenbündigen Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland)

Ausführungsbereich: Wand

Tellerdurchmesser: 60 mm

Bohrlochtiefe: mind. 35 mm

Verankerungstiefe: mind. 25 mm

Den WDVS Dübel mit entsprechendem Werkzeug ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Best. Putzschichten sind zu überbrücken.

Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.

Wandbaustoff: Verputztes Ziegelmauerwerk bzw. Stahlbeton

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>, WZ 1 und 2 (Binnenland)

Dämmstoffdicke: 15,0 cm

Eventuelle Überstände plan schleifen.

9,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.21

Verdübelung MW-Dämmplatten, 20,0 cm, Wand

Liefern und herstellen einer statisch-relevanten Verdübelung mit Senkdübel als versenkte Montage. Verdübelung mit bauaufsichtlichen zugelassenen, flächenbündigen Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland)

Ausführungsbereich: Wand

Tellerdurchmesser: 60 mm

Bohrlochtiefe: mind. 35 mm

Verankerungstiefe: mind. 25 mm

Übertrag .....

## Titel Dämmplatten anbringen

Den WDVS Dübel mit entsprechendem Werkzeug ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Best. Putzschichten sind zu überbrücken.

Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.

Wandbaustoff: Verputztes Ziegelmauerwerk bzw. Stahlbeton

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>, WZ 1 und 2 (Binnenland)

Dämmstoffdicke: 20,0 cm

Eventuelle Überstände plan schleifen.

68,000 m<sup>2</sup> .....

15.01.05.22

Rückseitiges Ausklinken / Kabelführungen 3,0/3,0 cm

Rückseitiges Ausklinken der Dämmplatten im Bereich von wandseitigen Kabelführungen.

Maße der Ausklinkung: ca. 3,0 x 3,0 cm

10,000 lfdm .....

15.01.05.23

Rückseitiges Ausklinken / Kabelführungen 10/5 cm

Rückseitiges Ausklinken der Dämmplatten im Bereich von wandseitigen Kabelführungen.

Maße der Ausklinkung: ca. 10,0 x 4,0 cm

5,000 lfdm .....

15.01.05.24

Überdecken von Regenfallrohren, mittige Anordnung

Überspannen von 1 in der Dämmlage mittig integrierten

Regenfallrohren (d = 100 mm) mit Calciumsilikatplatten

als Putzträger, einlagige Verlegung. Platte nicht brennbar nach DIN 4102

Vollflächige Verklebung der Calciumsilikatplatten auf

dem Dämmstoff. Die verklebte Fläche steht im Verhältnis

2:1 zu dem nicht verklebten Bereich (Kasten).

Übertrag .....



Übertrag .....

Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.05

Dämmplatten anbringen

Summe netto

.....

## Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.06 Montageverankerungen

15.01.06.1 PU Montagequader anbringen, 198 x 198 mm

PU Montagequader aus Polyurethan-Hartschaum als Druckunterlage vor der Flächenarmierung mit Klebemörtel (kein PU-Schaum) oberflächenbündig mit der Dämmplattenverklebung anbringen. Kennzeichnung durch mittiges Einschrauben einer Blechschraube.

Typ: PU Montagequader  
 Größe: 198 x 198 mm  
 Nutzfläche: 198 x 198 mm  
 Dämmschichtdicke: 100 - 200 mm

Zur Befestigung schwerer Bauteile wie Vordächer, Sonnenstore, Markisen u. ä.

Liefern und montieren nach Angabe des Auftraggebers bzw. Montagepläne der Bauteilhersteller.

10,000 Stück ..... ..

15.01.06.2 EPS Montagequader anbringen, 150 x 100 mm

EPS Montagequader aus EPS-Hartschaum vor der Flächenarmierung mit Klebemörtel (kein PU-Schaum), oberflächenbündig mit der Dämmplattenverklebung anbringen. Kennzeichnung durch mittiges Einschrauben einer Blechschraube.

Typ: EPS Montagequader  
 Größe: 150 x 100 mm  
 Nutzfläche: 130 x 80 mm  
 Dämmschichtdicke: 100 - 200 mm

Zur Befestigung von Rohrschellen, Rückhaltern u. ä.

Liefern und montieren nach Angabe des Auftraggebers bzw. Montagepläne.

5,000 Stück ..... ..

15.01.06.3 EPS Montagequader anbringen, 150 x 300 mm

EPS Montagequader aus EPS-Hartschaum vor der Flächenarmierung mit Klebemörtel (kein PU-Schaum), oberflächenbündig mit der Dämmplattenverklebung anbringen. Kennzeichnung durch mittiges Einschrauben einer Blechschraube.

Typ: EPS Montagequader  
 Größe: 150 x 300 mm  
 Nutzfläche: 130 x 280 mm  
 Dämmschichtdicke: 100 - 200 mm

Zur Befestigung von Sprechanlage u. ä.

Liefern und montieren nach Angabe des Auftraggebers bzw. Montagepläne.

2,000 Stück ..... ..

Übertrag ..... ..

## Titel Montageverankerungen

15.01.06.4

Elektrodoseneinsatz aus Polyamid liefern und einbauen

Elektrodoseneinsatz aus schwer entflammbarem Polyamid liefern und vor der Flächenarmierung anbringen. Im angebrachten WDVS Dämmstoff mit dem zugehörigem Fräser eine passgenaue Ausfräsung herstellen, Frässtaub entfernen. Auf die Rückseite des Einsatzes sowie den Seitenflächen der Ausfräsung Polyurethan-Kleber auftragen. An den Seiten der Ausfräsung den Kleber mit einem Spachtel glätten. Den Elektrodoseneinsatz oberflächenbündig in die vorbereitete Vertiefung fest eindrücken.

Format: 68 mm Durchmesser, innen  
 Nutzfläche: 94 mm Durchmesser, außen  
 Einbautiefe: 68 mm

Montageposition nach Angabe des Auftraggebers.

10,000 Stück ..... ..

15.01.06.5

Elektrodosenelement- Eldoline anbringen

Elektrodosenelement mit Montagefüßen und eingeklebter Montagedose vor der Dämmplattenverklebung oberflächenbündig anbringen. Elektroleitung oder Kabelschutzrohre durch die Aussparung führen. Einschließlich Anarbeiten der Dämmplatten.

Typ: EPS-Formteil mit blau eingefärbten Einsätzen aus halogenfreiem Polyamid

Größe 2 x 1 NuP, Abmessung 250 x 150 mm

Tiefe der Dose: 55 mm

Montageposition nach Angabe des Auftraggebers

3,000 Stück ..... ..

15.01.06

Montageverankerungen

Summe netto

.....

Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.07 Kantenschutz und Armierungsausbildung

15.01.07.1 Kantenschutz / Gewebe-Eckschutzschiene

WDVS Gewebe-Eckschutzschiene als Kantenschutz an allen Gebäudeecken und -öffnungen lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten.

15,000

lfdm

.....

.....

15.01.07.2 Kantenschutz im Sturzbereich / Tropfkantenprofil, Kunststoff

WDVS Tropfkantenprofil vollflächig mit der systemzugehörigen Armierungsmasse auf die Unterkanten (Sturzbereich) der WDVS Dämmplatten anbringen. Die Gewebestreifen sind in die nachfolgende Armierungsschicht einzubetten.

Bauteil:

Fensterstürze

52,000

lfdm

.....

.....

15.01.07.3 Diagonalarmierung herstellen / Armierungspfeile

Diagonalarmierungen an allen Fassadenöffnungen und Aussparungen mit WDVS Diagonal-Armierungspfeilen unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen.

8,000

Stück

.....

.....

15.01.07.4 Gewebearmierung auf Mineralwolle-Dämmplatten liefern/aufbringen, Wand

Liefern und anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht. Organische, zementfreie Armierungsmasse/Unterputz laut Herstellersystem. und alkalibeständiges Glasfasergewebe.

Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht mit einer Rissdehnung >2%, Schlagfestigkeit von 10 J. bei Schichtdicke mind. 4 mm und mit organischem Oberputz Korn mind. 2 mm.

Organische, zementfreie, gebrauchsfertige Armierungsmasse auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln.

Armierungsgewebebestöße 10 cm überlappen.

Im stoßgefährdeten Bereich mit entsprechendem Systemaufbau und die Eckkantenausbildungen werden in gesonderten Positionen vergütet.

Ausführungsbereich:

Wandflächen

Farbton: nach Angabe des AG (Hellbezugswert < 20 %)

135,000

m<sup>2</sup>

.....

.....

Übertrag

.....

Titel Kantenschutz und Armierungsausbildung

15.01.07.5	<p>Gewebearmierung in Leibungen aufbringen</p> <p>Liefern und anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht wie in Position vor beschrieben, jedoch im Leibungsbereich.</p> <p>Ausführungsbereich: Leibungen an Fenster- und Türöffnungen.</p> <p>Laibungstiefe: ca. 10,0 cm</p> <p>4,000 m<sup>2</sup> ..... ..</p>		
15.01.07.6	<p>Zuschlag für Zusatzarmierung mit Panzergewebe</p> <p>Zuschlag zur vor beschriebenen Position für das anbringen eines Panzergewebes. WDVS Panzergewebe als Zusatzarmierung für besonders beanspruchte Bereiche und zur Erhöhung der Stoßfestigkeit vor der Flächenarmierung aufbringen. Leistung wie in der Ausführung der Flächenarmierung beschrieben, jedoch nicht überlappend.</p> <p>Stoßfestigkeit (im Systemaufbau mit WDVS Armierungsmasse): &gt;/= 60 Joule</p> <p>40,000 m<sup>2</sup> ..... ..</p>		
15.01.07.7	<p>Putzanschluss- Putzabschlussprofil, Schichtdicke 3 mm</p> <p>Putzanschluss in Endputzdicke mit Putzabschlussprofil. Liefern und Einbauen eines Putzabschlussprofils, als gelochte Kunststoffleiste mit Putzanschlag und Glasfasergewebestreifen.</p> <p>Schichtdicke: 3 mm</p> <p>Bauteil: Fenster mit max. Verformung + 3 mm</p> <p>94,000 lfdm ..... ..</p>		
15.01.07	Kantenschutz und Armierungsausbildung	Summe netto	.....



Titel Wärmedämmverbundsystem

15.01.08 Schlussbeschichtung Silicon-Putz

15.01.08.1 Ausgleichsspachtelung liefern / aufbringen, Wand

Ausführung einer Ausgleichsspachtelung, zur Erhöhung der Oberflächenebenheit, mit organisch gebundener Armierungsmasse.

Ausführungsbereich: Wandflächen

135,000 m<sup>2</sup>

15.01.08.2 Herstellen einer Musterfläche für Oberputz

Herstellen einer Musterfläche für den Oberputz zur Freigabe durch den AG, einschließlich aller Nebenarbeiten. Nach der Freigabe ist das Putzmuster wieder zu entfernen.

Mustergröße: ca. 100,0 x 100,0 cm

3,000 Stück

15.01.08.3 Liefern / aufbringen eines Siliconharz-Oberputz, Wand

Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen Siliconharz-Oberputzes.

Produkt- und Verarbeitungseigenschaften: spannungsarm, optimale Wasserabweisung mit Wasserdampfdurchlässigkeit. Witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen. CO<sup>2</sup>-durchlässig.Produkt- und Verarbeitungseigenschaften: spannungsarm, wasserabweisend und wasserdampfdurchlässig. Witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen. CO<sup>2</sup>- durchlässig.

Mit Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung (gem. BPD-PT 7).

Ausführungsbereich: Wandflächen

Bauphysikalische Werte:

sd-Wert: 0,19 - 0,23 m  
 Klasse: V2 mittel nach EN 1062-1  
 Wasserdurchlässigkeitsrate (24 h) w: < 0,05 kg/(m<sup>2</sup>xh0,5)  
 Klasse: W3 niedrig nach EN 1062-1  
 Struktur: Kratzputz  
 Korngröße: 3,0 mm

Bauteil: Fassade/ Sockel

Farbton: nach Wahl des AG  
 Hellbezugswert: > 15%

135,000 m<sup>2</sup>

Übertrag .....

Titel Schlussbeschichtung Silicon-Putz

15.01.08.4	<p>Zuschlag für Oberputz, Hellbezugswert &gt; 20 % Zuschlag zum Oberputz wie vor beschrieben, jedoch</p> <p>Hellbezugswert: &gt; 20%</p> <p>135,000 m<sup>2</sup> .....</p>	.....
15.01.08.5	<p>Oberputz in Leibungen liefern / aufbringen Liefern, Auftragen und sauber Filzen einer feinkörnigen, schlagregenfesten und wasser- dampfdurchlässigen Schlussbeschichtung mit Siliconharz-Oberputzes auf Ausgleichs-/Armierungsschicht.</p> <p>Ausführungsbereich: Leibungen an Fenster- und Türöffnungen.</p> <p>Der Untergrund muss vor der Beschichtung planeben abgespachtelt werden. Eine Egalisationsspachtelung ist mit einzurechnen. Farbanstrich gemäß separater Position.</p> <p>Laibungstiefe: ca. 25,0 cm</p> <p>Farbton: nach Wahl des AG</p> <p>Hellbezugswert: &gt; 20 %</p> <p>4,000 m<sup>2</sup> .....</p>	.....
15.01.08.6	<p>Siliconharz-Schlussbeschichtung an Fassadenflächen, Wand Liefern und Auftragen einer echten Siliconharzfarbe auf Fassadenflächen. Schlussbeschichtung auf Fassadenflächen. Siliconharzfarbe mit sehr gutem Deckvermögen, optimale Wasserabweisung mit Wasserdampfdurchlässigkeit, witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen. CO<sup>2</sup> durchlässig, strukturserhaltende und sehr spannungsarmes Trocknungsverhalten.</p> <p>Ausführungsbereich: Wandflächen</p> <p>Weitere Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr geringe Verschmutzungsneigung</li> <li>- Siliconharzanteil ca. 50 %</li> <li>- sd-Wert: 0,1 m (Schichtdicke 212 µm)</li> <li>- Wasserdurchlässigkeitsrate W EN 1062-3: 0,1 kg/(m<sup>2</sup>xh0,5), Klasse III, gem. EN 1062, Teil 1.</li> <li>- CO<sup>2</sup>-Diffusionsrate i: 76 g/(m<sup>2</sup> x d)</li> <li>- CO<sup>2</sup>-Diffusionswiderstandszahl µ: 12x10<sup>3</sup>, gem. EN 1062, Teil 6.</li> </ul> <p>Farbton: nach Wahl des AG</p> <p>Hellbezugswert: &gt; 20%</p> <p>135,000 m<sup>2</sup> .....</p>	.....

Übertrag .....

Titel Schlussbeschichtung Silicon-Putz

15.01.08.7

Schlussbeschichtung mit Siliconharzfarbe in Leibungen

Schlussbeschichtung wie in Position vor beschrieben, jedoch in Tür- und Fensterleibungen.

Ausführungsbereich: Leibungen an Fenster- und Türöffnungen.

Laibungstiefe: ca. 25,0 cm

4,000

m<sup>2</sup>

.....

.....

15.01.08.8

Gerüstankerstopfen einsetzen, abdecken und bearbeiten

Gerüstankerhülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstankerstopfen, Systemimmanent schließen und mit dem beigestelltem Werkstoff (Oberputz einschließlich Schlussanstrich) abdecken und bearbeiten.

10,000

Stück

.....

.....

15.01.08

Schlussbeschichtung Silicon-Putz

Summe netto

.....

Übertrag

.....

Titel Wärmedämmverbundsystem (BA 3)

15.01

Wärmedämmverbundsystem

Summe netto

.....

## Leistungsverzeichnis- Zusammenstellung

15.01.01	Baustelleneinrichtung	.....	Euro
15.01.02	Untergrundprüfung und Untergrundvorbehandlung	.....	Euro
15.01.03	Vorbereitende Maßnahmen	.....	Euro
15.01.04	Systemabschluss und Anschlüsse	.....	Euro
15.01.05	Dämmplatten anbringen	.....	Euro
15.01.06	Montageverankerungen	.....	Euro
15.01.07	Kantenschutz und Armierungsausbildung	.....	Euro
15.01.08	Schlussbeschichtung Silicon-Putz	.....	Euro
15.01	Wärmedämmverbundsystem	.....	Euro

---

15	Wärmedämmverbundsystem (BA 3)	Summe netto	.....	Euro
		+ 19,0 % MwSt	<u>.....</u>	Euro
		Summe brutto	<u>.....</u>	Euro